

Kooperationsvereinbarung

zwischen

**der SPD Heidenrod (SPD) und
DIE GRÜNEN Heidenrod (GRÜNE)**

Für die 12. Legislaturperiode der Gemeinde Heidenrod vom 01.04.2021 bis 31.03.2026 werden zwischen der SPD und den GRÜNEN folgende Vereinbarungen einer

Kooperation

getroffen.

Offenes Parlament mit einer Kooperation der konstruktiven Kräfte für Verantwortung, Projektumsetzung, klare Abläufe und Zusammenarbeit

Leitziel:

In Anbetracht des Kommunalwahlergebnisses vom 14.03.2021 von 27,8 % für die SPD und 12,1 % für die GRÜNEN ergeben sich in der 31-köpfigen Gemeindevertretung 9 Sitze für die SPD und 4 Sitze für die GRÜNEN. Diese 13 Stimmen sollen genutzt werden, um möglichst einvernehmlich eine positive und den Haushalt sanierende Entwicklung der Gemeinde Heidenrod voranzubringen.

Ziel der Kooperation ist es, die weitgehenden inhaltlichen Übereinstimmungen durch ein abgestimmtes Vorgehen zur Entfaltung zu bringen, ohne sich in die Abarbeitung vertraglich fixierter Zwänge einordnen zu müssen.

Verfahren:

Neben den thematischen Schwerpunktsetzungen dieser Vereinbarung wird grundsätzlich folgendes Verfahren festgelegt.

- Die Fraktionsvorsitzenden stimmen sich jeweils nach Eingang der Sitzungsunterlagen zur nächsten Gemeindevertretungssitzung noch vor der ersten dazugehörigen Fraktionssitzung telefonisch/mündlich/digital über die jeweiligen Inhalte und das mögliche Abstimmungsverhalten ab.

- Ziel ist ein möglichst gleiches Abstimmungsverhalten, was aber nicht zwingend notwendig ist. Bei Abweichungen zu den von den Fraktionsvorsitzenden getroffenen Abstimmungen informiert man sich vor Beginn der Gemeindevertretungssitzung gegenseitig.
- Alle vier Monate findet obligatorisch ein Kooperationsgespräch statt. Hier werden mittelfristige Ziele, Vorhaben und Entwicklungswünsche besprochen. Es findet eine umfassende Information auch seitens des Bürgermeisters und der Gemeindevorstandsmitglieder statt. Teilnehmer sind die Mitglieder des Kooperationsausschusses und ggf. von diesem hinzugezogene Fachsprecher.
- Mitglieder des Kooperationsausschusses sind jeweils drei Vertreterinnen/Vertreter der Parteien.

Für die SPD: - Parteivorsitzender Harald Schmelzeisen,
 - Fraktionsvorsitzender Benno Bach,
 - Bürgermeister Volker Diefenbach;

für die GRÜNEN: - Fraktionsvorsitzender Thomas Giebel,
 - Beigeordneter Herbert Olbrich,
 - Fraktionsmitglied Renate Labonté.

Thematische Schwerpunktsetzungen:

- **B-Pläne „Kemel Süd“ und „Am Galgen“ (Kopp) zum Erfolg und Rechtskraft führen**
 Die Bebauungsplanverfahren sollen in ihrer derzeitig geplanten Größe auf Grundlage der vorliegenden, dem Aufstellungsbeschluss als Grundlage dienenden Konzeptionen zur siedlungstechnischen Entwicklung der Gemeinde und Beitrag zur Wohnraumproblematik und Arbeitsplatzsicherung zu Ende geführt werden.
 Schon beim B-Plan werden auch ökologische Gesichtspunkte berücksichtigt. Es wird eine AG mit Vertreterinnen/Vertretern von SPD und Grünen gebildet, um die Interessen der Fraktionen schon bei der Entwurfsplanung zu berücksichtigen.
 Einvernehmen besteht, dass sich die Bauplatzpreise an den Kosten des Baugebietes einschl. Anpassung der Infrastruktur orientieren müssen und es keinen „politischen Preis“ geben kann. Unter dem Strich muss mindestens eine schwarze Null stehen.
- **Haushaltssolidierung**
 Diese ist fortzusetzen. Es ist weiterhin das Ziel des Schuldenabbaus zu verfolgen, um durch wegfallende Zins- und Tilgungsleistungen Freiräume für die Zukunft zu erreichen. Ziel ist ein Schuldenstand von unter zehn Millionen Euro.

Dieses Ziel gilt es langfristig zu verfolgen, auch über die Legislaturperiode hinaus, um nicht die notwendigen investiven Maßnahmen zum Erliegen zu bringen. Wichtig ist, dass ausgeglichene Haushalte auf diesem Weg beschlossen werden, was eine hohe Priorität einnimmt.

- **Gemeindewald**
2022/23 steht die mittelfristige Planung für den Gemeindewald an. Es besteht Einvernehmen, dass die Planung auf der Grundlage des naturgemäßen Waldbaus mit FSC-Siegel als Wirtschaftswald fortgeschrieben werden soll.
- **Naturschutzgroßprojekt Wispertaunus zum Erfolg führen**
Aus dem Projekt werden rd. 1,5 Mio. € Einnahmen für die Gemeinde erwartet. Betroffen sind ca. 200 ha „kaum bewirtschaftbarer“ Wald in der Gemarkung Geroldstein. Das Projekt ist zu unterstützen und zur Umsetzung zu begleiten.

Weitere Themen, die von der Kooperation angegangen bzw. im gegenseitigen Einvernehmen eingebracht und diskutiert werden:

- **Medizinische Versorgung**, Etablierung eines Medizinischen Versorgungszentrums, Fördermaßnahmen für die Ansiedlung von Ärzten
- Schaffung von bedarfsgerechten Baumöglichkeiten auch in kleineren Ortsteilen
- Eine **Radwegekonzeption** soll geprüft werden
- Die **Eigen-Wasserversorgung** Heidenrod aus eigenen Quellen soll einen möglichst großen Anteil des an die Bürgerinnen und Bürger abzugebenden Wassers einnehmen.
- Eine **Solardividende** aus Einnahmen aus dem Windpark ist zu prüfen
- Die Bildung und Beteiligung von **Bürgerräten** ist zu diskutieren.
- Die **touristische Entwicklung** ist weiter voranzutreiben.
- Die Umsetzung des SILEK-Konzeptes wird verfolgt. Insbesondere die Aspekte zum Biotopverbund, Landschaftspflege und der Tourismusförderung/-projekte sollen bis zur Umsetzungsreife begleitet werden. Die Flurbereinigungen, zunächst Laufenselden, Egenroth/(Grebenroth u. ggf. Langschied oder Hilgenroth werden aktiv unterstützt. Die örtlichen und thematischen Arbeitsgruppen werden intensiv beteiligt und als Element der Umsetzung verstanden.

Personalien:

- Vorsitzender Gemeindevertretung: Reiner Holzhausen (SPD)
Stellvertretung: Eckhard Jost (FWH), Thomas Kunz (CDU)
(in der konst. Sitzung der Gemeindevertretung am 23.04.2021 bereits gewählt)

- Vorsitze in den Ausschüssen: 2 SPD, 1 CDU, 1 FWG
(Die GRÜNEN möchten keinen Vorsitz übernehmen.)

Die Verteilung der Vorsitze und stellvertretenden Vorsitze sollte vor den konstituierenden Sitzungen fraktionsübergreifend abgestimmt werden.

- **Gemeindevorstand**

Bei der Wahl der Beigeordneten in der konstituierenden Sitzung der Gemeindevertretung hatten alle Parteien (außer der FDP) getrennte Wahlvorschläge vorgelegt. Von der SPD wurden Jens Hartenfels (1. Beigeordneter und Georg Rothländer gewählt, von den GRÜNEN Herbert Olbrich.

Die FWH hat in der konst. Sitzung der GV einen Antrag auf Erhöhung der Zahl der Beigeordneten auf 8 gestellt. Dieser Antrag konnte nicht behandelt werden, da die dazu erforderliche Änderung der Hauptsatzung nicht auf der Tagesordnung stand. Der Antrag wird in der nächsten GV-Sitzung behandelt. Die Kooperationspartner werden diesen Antrag ablehnen.

Heidenrod, den ^{05.05.} April 2021

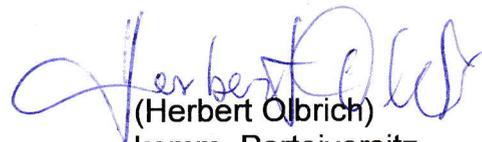
für die **SPD**


(Harald Schmelzeisen)
Parteivorsitz

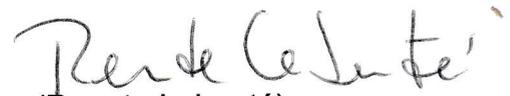

(Benno Bach)
Fraktionsvorsitzender


(Volker Diefenbach)
Bürgermeister

für die **GRÜNEN**


(Herbert Olbrich)
komm. Parteivorsitz


(Thomas Giebel)
Fraktionsvorsitzender


(Renate Labonté)